Gold und Silber

Metallpflasterelemente; ursprünglich im gesamten Altstadtgebiet verteilt; 231 Exemplare; bestehend aus unterschiedlichen Legierungen. Heute nur noch am Wasserturm sichtbar.

Idee von Prof. Adolf Franz, Lehrer an der Staatlichen Höheren Fachschule für Edelmetallindustrie; Umsetzung durch verschiedene Gold- und Silberwarenfabriken 1924 bis 1925.

Auf den Metallelementen steht jeweils ein Name, der für die Geschichte der Gold- und Silberwarenindustrie in Schwäbisch Gmünd prägend war.

GPS 48°48'5.19"N 9°48'10.21"E

Turmgasse

7